

Postulat
Ueberparteiliche ~~Motion~~:

Ueberprüfung der Behörden- und Verwaltungsorganisation

Ausgangslage

Im 2009 wurde die Behörden- und Verwaltungsorganisation der Gemeinde Spiez durch ein Projektteam - unterstützt durch einen externen Berater - überprüft. Das Ziel war, die Strukturen der Gemeinde zu durchleuchten, evtl. Mängel aufzudecken und Verbesserungen vorzuschlagen. Zielsetzung des Projekts war, dass Spiez über Organe und Strukturen verfügt, die bürgerfreundlich, wirtschaftlich und zeitgerecht sind und damit zu Effizienzsteigerung und Kostenersparnis führen.

Der Bericht (Gemeinderat/ 24. August 2009) zeigte einige konstruktive Anregungen, die vom Gemeinderat teilweise aufgenommen, verworfen, nicht oder nur unvollständig weiterverfolgt wurden. Im GGR 2010 wurden dann anlässlich einer 1. und 2. Lesung die übrig gebliebenen Vorschläge weiter verwässert, so dass an der anschliessenden Volksabstimmung über die Teilrevision der Gemeindeordnung das berühmte Fleisch am Knochen fehlte.

Motion

Der Gemeinderat wird beauftragt, diesen Bericht vom 24. August 2009 unter den heutigen Gesichtspunkten neu zu beurteilen und entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Zu diesem Zweck ist eine Spezialkommission einzusetzen, welche aus 2-3 Gemeinderäten, 4-6 Mitglieder des GGR, dem Finanzverwalter und dem Gemeindeschreiber besteht. Insbesondere sind folgende Punkte genauer zu überprüfen:

- Anzahl Mitglieder des Gemeinderates
- Anzahl Mitglieder des Grossen Gemeinderates
- Parlamentarische und ständige Kommissionen
- Strukturen und Organigramm der Behörden

Ziel der Motion sind zeitgemässe Organe und schlanke Strukturen für die Gemeinde zu schaffen, die sicherstellen, dass sie ihre Aufgaben auch in Zukunft effizient, wirtschaftlich und professionell erfüllen können.

Begründung

Arbeitsbelastung der Gemeindemitarbeiter/innen und die Gemeinde-Finanzen erlauben es heute nicht mehr, dass unnötige Doppelspurigkeiten und ineffiziente Strukturen die

Gemeinde belasten. Anpassungen und Bereinigungen sowie moderne Arbeitsprozesse sollen zu wiederkehrenden Verringerungen von Arbeitszeiten beitragen und somit zu nachhaltigen Kostenersparnissen führen.

Kleinere Gremien arbeiten tendenziell effizienter und somit auch Kosten günstiger!

Spiez, 14. Juni 2016

Die Fraktionen BDP, FDP und SVP

Der Motionär:

Andreas Grünig



Die Mitunterzeichner:

